

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VII/31

Verantwortliche/r:
Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Vorlagennummer:
31/307/2026

Starkregengefahrenkarte: Starkregen-Melder

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	10.03.2026	Ö	Kenntnisnahme	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	10.03.2026	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Das Amt für Umweltschutz und Energiefragen hat die Erstellung einer Starkregengefahrenkarte für das Stadtgebiet Erlangen beauftragt; die fachliche Begleitung erfolgt durch das auf Starkregen spezialisierte Fachbüro SPEKTER. Im Rahmen eines mit Fördermitteln des Freistaats Bayern unterstützten Sturzflut-Risikomanagements werden Starkregengefahren analysiert und geeignete Schutzmaßnahmen für betroffene Anwohnerinnen und Anwohner sowie Firmenbetriebe erarbeitet.

Derzeit werden in der ersten Leistungsphase die erforderlichen Grundlagendaten erhoben und zusammengeführt, die als Grundlage für die weitere Bearbeitung dienen.

Ein wesentlicher Bestandteil des Sturzflut-Risikomanagements ist die Erfassung von Gefahrenmeldungen und bereits bekannten Schadensereignisse. Die Stadt Erlangen bittet hierbei um entsprechende Mithilfe der Bürgerschaft. Von Starkregen und Überflutungen betroffene Anwohnerinnen und Anwohner sowie Firmenbetriebe haben die Möglichkeit, ihre Erfahrungen einschließlich Schadensbildern über ein Online-System zu übermitteln. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Erstellung der Risikokarten sowie in das spätere Lösungskonzept ein.

Hierzu stellt die Stadt Erlangen den sogenannten Starkregenmelder unter <https://starkregenmelder.de> zur Verfügung. Die Eingabe ist einfach und selbsterklärend. Neben Angaben zu Ort, Zeitpunkt und Beschreibung des Ereignisses können auch Fotos von Schäden hochgeladen werden.

Alternativ besteht die Möglichkeit, Meldungen über ein analoges Formblatt abzugeben. Das Infoblatt wird auf der städtischen Internetseite sowie im Amtsblatt veröffentlicht.

Die Stadt Erlangen erhält Zugriff auf das Portal sowie auf die dort erfassten Schadensmeldungen.

Die Beteiligung der betroffenen Bürgerinnen und Bürger kann zur Ergänzung der Datengrundlagen für die Ausarbeitung der Risikokarten beitragen und somit die Schadensvorsorge unterstützen.

Alle Orts- und Stadtteilbeiräte werden über den Starkregenmelder und dessen Hintergrund informiert – Vorstellungen in Orts- und Stadtteilsitzungen werden bei Bedarf durch Amt 31 durchgeführt.

Die externe Kommunikation wird darüber hinaus durch ein Pressegespräch sichergestellt.

Nach Fertigstellung der Starkregengefahrenkarte sollen die Ergebnisse des Sturzflut-Risikomanagements der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Anlagen: Anlage_Starkregenmeldung Analog

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang